



Wanderung im Steigerwald

Auf dem Steigerwald-Panoramaweg,
Kunigundenweg und
Weinparadiesweg

Samstag, 17. Oktober 2026

Wanderstrecke:	Nenzenheim – Iffigheimer Berg - Schloss Frankenberg – Kunigundenkapelle – 8-Dörfer-Eiche
Streckenlänge:	ca. 17,6 km
Abfahrtszeit:	Samstag, 17. Oktober 2026, 8:00 Uhr
	Fahrzeit ca. 2:00 Std
Abfahrtort:	Parkplatz Ernst-Schwender-Str. gegenüber der Einmündung Joachim-Becher-Str.
Fahrpreis:	20 EUR
Verpflegung:	tagsüber aus dem Rucksack
Wanderleitung:	Christine Mostert und Georges Pigot
Anmeldung:	christine.mostert@t-online.de, oder Tel. 069 558049
Schlussrast:	Weinparadiesscheune, 97258 Ippesheim (nur Barzahlung!)
am Wandertag:	Christine Mostert mobil 0175 561 7624 oder Georges Pigot mobil 0175 220 7100
Für die Steigungen Stöcke empfohlen!	

Liebe Wanderfreundinnen, liebe Wanderfreunde,

wir laden Euch ein zu einer abwechslungsreichen Wanderung durch den südwestlichen Steigerwald. Sie führt uns durch Wiesen, Weinberge, lauschige Wälder – vorbei an stillen Seen, Aussichtsplätzen, Schloss Frankenberg und der im Wald gelegenen Kunigundenkapelle und schließlich zur 8-Dörfer Eiche!

Erste Etappe: Nenzenheim bis Iffigheimer Berg / Andreas-Därr-Turm ca. 1,5 Stunden Gehzeit.

Wir starten in Nenzenheim, einem kleinen malerischen Ort, der zu Iphofen im Landkreis Kitzingen gehört. Wir verlassen den Ort, vorbei an einem ehemaligen Gasthaus und erreichen einen Wiesenweg, der uns mit leichter Steigung Richtung Iffigheimer Berg führt.

Wir erreichen nach einer halben Stunde die Straße nach Krassolzheim, die wir überqueren und dem parallel verlaufenden Waldweg folgen.

BSV

Betriebssport - Verband Frankfurt e.V.

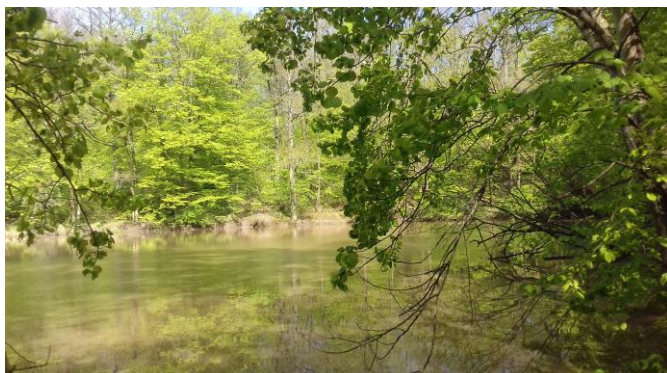
Sparte Wandern

Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Nichtteilnahme und wenn kein Ersatzteilnehmer gestellt werden kann, ist der Fahrpreis auf das Sonderkonto H. Fischer, IBAN DE97 5001 0060 0592 2426 05, BIC PBNKDEFF, zu überweisen

Vorbei am Schaafsee, dem ersten der beiden lauschigen Seen, die wir passieren. Von hier aus geht es durch den Wald, zum Teil auf Hohlwegen, bis wir den Judensee erreichen.

Früher reisten jüdische Geschäftsleute und Viehhändler auf sogenannten Judenwegen, die ihnen ermöglichten, ohne den von den Landesherren geforderten Leibzoll durch Franken zu reisen. Vermutlich machten sie am Judensee Rast, um ihr Vieh zu tränken.

(Rösch, Barbara: Der Judenweg, 2009).



Der Weg führt uns durch einen moderat steigenden Hohlweg zum Andreas-Därr-Turm. (nur sonntags geöffnet).

Hier machen wir eine Pause. OHNE BUS

Wer die nächste Etappe nicht mitgehen möchte: der Bus steht in ca. 300 m Entfernung auf einem Parkplatz an der Straße.

Zweite Etappe: Iffigheimer Berg bis Schloss Frankenberg ca. 1,5 Stunden.

Die Etappe Iffigheimer Berg zum Schloss Frankenberg führt uns zunächst **steil** bergab, bis wir dem Kunigundenweg und Bocksbeutelweg folgen. Nach ca. 4 km geht es ohne wesentliche Steigungen weiter auf dem Steigerwald-Panoramaweg.

Wir erreichen nach ca. 1,5 Stunden Schloss Frankenberg, hier erwartet uns der Bus zur Mittagsrast.

Auf dem Hochplateau befanden sich früher Burg Hinterfrankenber (ca. 1200 erbaut) und Burg Vorderfrankenber (1256 erbaut).

Aufgrund territorialer Streitigkeiten wurde Hinterfrankenber im Jahr 1554 zerstört. Die Ruine liegt im Wald hinter dem Parkplatz in einer öffentlich zugänglichen Grünanlage. Das heute sichtbare Schloss Frankenberg ist die ehemalige Burg Vorderfrankenber.

Dritte Etappe: Sie führt uns von Schloss Frankenberg zur Kunigundenkapelle (1,25 Stunden Gehzeit).

Vorbei am Friedhof der Schlossherren von Frankenberg folgen wir dem Panoramaweg, der uns in leichtem Anstieg zur Kunigundenkapelle führt.



Betriebssport - Verband Frankfurt e.V.

Sparte Wandern

Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Nichtteilnahme und wenn kein Ersatzteilnehmer gestellt werden kann, ist der Fahrpreis auf das Sonderkonto H. Fischer, IBAN DE97 5001 0060 0592 2426 05, BIC PBNKDEFF, zu überweisen

Die Kunigundenkapelle, gewidmet der heiligen Kunigunde von Luxemburg, ist heute nur noch als Ruine erhalten, die aber das schöne Bauwerk noch erahnen lässt.

Sie liegt oberhalb der Weinberge, von hier haben wir einen weiten Blick in die Mainebene.

Vierte Etappe: Kunigundenkapelle bis 8-Dörfer-Eiche ca. 1,5 Stunden Gehzeit.

Wir folgen nun bequemen Wegen bis zum Aussichtspunkt Steinbruch (bei Bedarf).

Auch hier haben wir wieder eine wunderbare Aussicht. Eine Informationstafel „wie der Kunigundenwald entstand“ erläutert die Geologie und Entwicklung des Steigerwalds.

Wir gehen weiter durch den Kunigundenwald, bis zur 8-Dörfer-Eiche. Der Name dieser Eiche erklärt sich aus dem Standort: man hat einen Rundblick auf 8 Dörfer.

Dort erwartet uns der Bus.

Er bringt uns zu unserem Schlussrastlokal Weinparadiesscheune, wo wir unseren Tag ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und einen schönen Tag,
Georges und Christine.

